

DIE „B. Z. AM MITTAG“

schreibt:

Emil Ludwigs „Wilhelm der Zweite“ in England

Emil Ludwigs Werk über den früheren Kaiser ist vor einigen Wochen in englischer Sprache erschienen und es ist für uns Deutsche nicht ohne Interesse zu erfahren, wie das klassische Land der politischen Biographien das Buch des deutschen Autors aufgenommen hat. Während ein Teil der deutschen Reichspresse das Werk als Tendenzschrift oder Pamphlet abzutun suchte, schreiben die „Times“ in einem sechsspaltigen Aufsatz u. a.: „Der besondere Wert des Buches liegt darin, daß es keine Parteischrift ist.“ Die große Provinzzeitung „Newcastle daily Journal and North Star“ stellt fest: „In keinem Falle kann Ludwig irgendwelcher Unfairheit angeklagt werden, denn er setzt das Bild aus den Stimmen des Kaisers und der Seinigen zusammen.“ J. L. Garvin, einer der angesehensten Journalisten der angelsächsischen Welt, meint im „Observer“: „Das Buch hat etwas von der moralischen Intensität und der farbigen Pracht von Carlyles „Französische Revolution.“ Auch „South Wales News“ schreiben: „Bei der Lektüre mußte ich immer an unseren Carlyle denken. Oft hatte ich geradezu die Illusion, ich läse Carlyle.“ „Manchester Guardian“ rühmt das Buch als biographisches Meisterwerk, und der „Punch“ stellt Ludwigs Buch, daß er den „psychologischen Schlüssel zum Problem“ nennt, in Gegensatz zu den vom Kaiser selbst verfaßten Memoiren. Im großen ganzen glaubt die englische Presse, daß der Kaiser bei Emil Ludwig zu gut abschneide.



Lassen Sie bitte das Buch nie am Lager fehlen!

GROSSE AUSGABE: Geheftet Rm. 10.-, Leinenband Rm. 14.-

UNGEKÜRZTE VOLKSAUSGABE: Leinenband Rm. 4.80

Vorzugsbedingungen

5 Exemplare mit 40 % Rabatt	20 Exemplare mit 45 % Rabatt
10 Exemplare mit 42 % Rabatt	50 Exemplare mit 47 % Rabatt
100 Exemplare mit 50 % Rabatt	

Auslieferung in Leipzig: bei Carl Fr. Fleischer; für Österreich: Zentralauslieferung deutscher Verleger, Wien

ERNST ROWOHLT VERLAG • BERLIN W 35